Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

8.2.1837 (No. 11)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406765

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 11. den 8. Februar 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Die Ehefrau des Schiffs-steuermanns Morisse Deharde geb. Schumacher zu Oberhammelwarden, hat vorgestellt, daß ihr Ehemann sich im Mai 1827. von ihr entfernt habe und zur See gegangen sei, ohne daß sie seit der Zeit Nachrichten über seinen Aufenthalt, Leben oder Tod erhalten habe, daß sie demnach nicht anders glauben könne, als daß derselbe entweder verunglückt oder verstorben sey, oder sie böslich verlassen habe.

Da hiernach von der Ehefrau Deharde um eine Edictalladung wider ihren Ehemann gebeten und dieses Ansuchen bewilligt ist, so wird vorgenannter Schiffssteuermann Morisse Deharde, falls derselbe noch am Leben seyn sollte, hiemit verabladet, am 4. April 1837. vor der Justiz-Canzlei hieselbst in Person oder durch einen Gevollmächtigten zu erscheinen und sich wegen seiner Abwesenheit zu verantworten, widrigenfalls, auf seiner Ehefrau weitern Antrag, wegen Auflösung des Ehebandes ergehen wird, was Rechtens.

Oldenburg, den 27. Decbr. 1836.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Oberappellationsgerichts-Copiist Joh. Böning und dessen Ehefrau Anna Marie, geb. Aschenbeck, so wie die Wittwe des weyl. Bäckermeisters Joh. Ant. Michaelsen, Marg. Elisabeth, geb. Aschenbeck, sämmtlich in Oldenburg, haben ihre zu Altenhuntdorf belegene, im Concurse des Gerh. Stuhr erstandene Grundbesitzung mit Ausnahme einiger hierin näher benannten Stücke Landes laut Stadtamtsprotocolls vom 6. Sept. 1833., so wie einen damals bei diesem Verkaufe ausgeschlossen gebliebenen, zu der gedachten Grundbesitzung gehörigen in dem Protocolle vom 6. Sept. 1833. unter I. A. «Kuhweide» benannten Kamp Landes, in den Catastern aber «lange Stücken» genannt, ebenfalls mit allen Rechten und Gerechtigkeiten laut Protocolls des Stadtmagistrats vom 5. Aug. 1836. an den Wirth Diedr. Menke und dessen Ehefrau Gesche Marg., geb. Köhlken, zu Altenhuntdorf unter der Hand verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Gegenstände aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit am 4. Apr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 11. April 1837.

Oldenburg, den 21. Jan., 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen des von weyl. Köters Hinrich Gieschen zu Atens Kinder Vormund im Jahre 1820. nachgesuchten öffentlichen Verkaufs der seinen Pupillen zustehenden, auf dem sog. Schloote belegenen beiden Häuser mit Garten und Pertinentien beruhen schon seit 1826. an Kaufgeldern für die gedachten Immobilien 130 ℳ 42 gr. im Deposito des Landgerichts, ohne daß seitdem gerichtliche Verhandlungen wegen dieser Kaufgelder vorgekommen sind.

Es werden nunmehr diejenigen, welche Ansprüche an letztere nachzuweisen vermögen, hiedurch aufgefordert, sich in dem dazu auf den 8. April d. J. angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls über die Kaufgelder nach Maaßgabe der Justiz-Canzlei-Bekanntmachung vom 9. Dec. 1823. verfügt werden wird.

Ovelgönne, den 27. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

4) Es wird hiemittelst zur öffentlichen Kunde ge-

Landesbibliothek Oldenburg

bracht, daß den Vormündern der Kinder des weyl. Hausmanns Reinhard Wooge zum Collmar, dessen Wittwe und dem Hausmann Johann Schmidt, so wie dem großjährigen Hermann Wooge, sämmtlich daselbst, ad acta concursus K. 2. zur Ueberlegung, ob sie die Erbschaft des weyl. Reinhard Wooge antreten wollen, eine Deliberationsfrist von 9 Monaten auf den Fall, daß denselben diese Rechtswohlthat annoch zusteht, bewilligt worden, und daß zur Regulirung dieser Erbschafts-Angelegenheit, Termin auf den 21. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt ist, in welchem die Erbschaftsgläubiger des weyl. Reinhard Wooge ihre Gerechtsame wahrzunehmen haben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls als genehmigend angesehen werden, was die Majorität der erscheinenden Creditoren beschließen wird. Insbesondere wird es ihnen überlassen, auf Bestellung eines curator hereditatis jacentis anzutragen und dazu ein geeignetes Subject in Vorschlag zu bringen.

Ovelgönne, den 28. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

5) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die über den Hausmann Ulrich Ulrichs zu Tettens verhängte Curatel am heutigen Tage vom Landgerichte wiederum aufgehoben ist.

Ovelgönne, den 23. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

6) Am 23. Februar d. J., Mittags 1 Uhr, soll, zufolge gerichtlicher Verfügung, eine Parthei, auf den Gründen des Dierk Baller zu Ritzenbüttel, seit 32—33 Jahren lagernde Grausteine, deren unbekannte Eigenthümer sich, auf ergangene Edictal-Ladung, nicht gemeldet haben, nunmehro, zur Befriedigung der Schiffs-Fracht und des Lagergeldes der Beikommenden, meistbietend öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden, wie hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 28. Janr. 1837.

Plate.

Lampe.

7) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Schlössers Jacob Hillmann in Delmenhorst Kinder Vormünder, Goldschmidt Grönninger hieselbst und Seilers Hillmann zu Deichhorst, desgleichen der Wittwe des gedachten Jacob Hillmann, wegen intendirten Verkaufs der von dem letzteren nachgelassenen Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Janr. d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 30. Janr. 1837.

Plate.

Lampe.

8) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 19. April d. J. angesetzt gewesene Termin zum Verkaufe des Concursguts im Gläubigerconcurse über Harm Hinrich Dodt zur Lohmühle bei Wildeshausen erfrüht worden ist und jetzt am 21. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem Großherzoglichen Amte zu Wildeshausen Statt finden soll. Die Kauflustigen haben sich daher am letztgedachten Tage daselbst zu bestimmten Zeit einzufinden, und es wird darauf aufmerksam gemacht, daß außer den Immobilien auch einige unbedeutende bewegliche Sachen zum Verkaufe kommen, ferner daß zu diesem Concursgute unter anderen eine Wassermühle, die einen Mahl- und ein Sichtegang hat, gehört, und daß von einem Schälgerstengang derselben noch der Stein vorhanden ist.

Delmenhorst, den 29. Janr. 1837.

Plate.

Lampe.

9) Die Ehefrau des Schiffscapitains Joh. H... renburg zu Vegesack, Bethe geb. Beckmann, hat ihre zu Lemwerder belegene Köterstelle, bestehend in einem am Berner Wege und an der Edenbüttler Straße belegenen Eckhause mit dazu gehörigem Schweinekofen und Hofplatz, und einem dem Hause gegenüber zwischen den Gründen der Lucie Freese, des Hinr. Harm Spille, der Wwe. Schwerdtmann und dem Beckmannschen Stücke belegenen Garten, an die Großherzogliche Cammer in Oldenburg verkauft.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke aus irgend einen Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 3. Apr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Apr. 1837.

Delmenhorst, den 24. Janr. 1837.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

10) Der Zeller Gerd Hinrich Kramer und dessen Sohn Joh. Gerd Kramer zu Kleinen-Ging, früher zu Varbrügge wohnhaft, lassen ihre zu Varbrügge belegene Hausmannsstelle, bestehend in einem Wohnhause, Speicher, Scheune, Schafkoven, Gehöfte, Gar-

Landesbibliothek Oldenburg

zehn Stücken Ackerlandes, belegen auf dem Varbrügger Esche an den Gründen des G. W. Schnieders, G. Nordmann, A. Hagen, J. B. Heepe und G. Rensen, und endlich einer zu Varbrügge an der Radde belegenen Wiese, am 22 März 1837., Vormitt. 11 Uhr, in ihrem Hause zu Varbrügge öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend rechtlicher Art Ansprüche und Forderungen an die gedachten Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 15. März 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. März 1837.

Cloppenburg, den 20. Janr. 1837.

Pancratz.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

11) In Convocationssachen der Realgläubiger des von der Ehefrau des Hausmann Johann Christian Göken, zum Maihausergroden, im Kirchspiel Pakens, Trienke Margarethe, geb. Janßen, an den Hausmann Hinrich Dirks Lübsen, zu Uifenburg, im Kirchspiele Waddewarden, verkauften am Gänsewege im Kirchsp ele Waddewarfen belegenen Landguts, bestehend aus einem Hause nebst Scheune, Gemüsegarten und 22⅔ Matten Landes, nebst Zubehörungen, werden alle diejenigen, welche in Gemäßheit des Proclams vom 8. Oct. v. J. ihre Ansprüche oder Forderungen daran in dem auf den 9. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 21. Janr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

12) In Convocationssachen der Realgläubiger des von Gerd Taddiks Popken an Behrend Diedrich Oetmers verkauften, am sogenannten Schöttchen, zu Tettens belegenen Wohnhauses, mit der daran belegenen Scheune und dem dazu gehörigen Garten, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen daran in dem auf den 16. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angemeldet haben, dem in dem Proclam vom 13. Novbr. v. J. enthaltenen Präjudiz gemäß, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 20. Janr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

13) Wider die Kinder des Folkert Janssen Frerichs oder Folkers zur Junkerey, Namens Gretke Catharine und Talke Margarethe, unter Vormundschaft des Joh. Goeken Haak zum Wiardergroden, ist am 20. Novbr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Apr. 2) Liquidation 24. May. 3) Prioritätsurtheil 6. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 21. Aug. 1837.

Jever, den 20. Janr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

14) Ant. Heinr. Oltmann Engelke, Klempnermeister zu Hooksiel, hat laut amtlichen Protocolls vom 5. Dec. 1836. von dem Maler- und Glasermeister Ant. Gerh. Weers daselbst, ein an der Langen- und Obernstraße zu Hooksiel belegenes Wohnhaus nebst Zubehörungen, welches dieser von dem Kaufmann Graif Friedr. Focken zu Hooksiel acquirirt hatte, für die Summe von 500 ℛ Gold gekauft, und werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück c. p. Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 3. Apr. 1837. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1837.

Jever, den 24. Janr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

15) Wider Gerd von Thülen sen., Landmann und Bierbrauer in Varel, ist am 3. Janr. 1837. der der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Apr. 2) Liquidation 25. Mai. 3) Prioritätsurtheil 22. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 7. Sept. 1837.

Varel, den 25. Janr. 1837.

Kropp.

Reiners.

16) Wider Gerhard Freels, Hausmann zu Oldorf, ist am 13. Dec 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Apr. 2) Liquidation 22. Mai. 3) Prioritätsurtheil 17. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 4. Sept. 1837.

Varel, den 28. Janr. 1837.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 42. gr. Courant.

Oldenburg, den 5. Febr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Landesbibliothek Oldenburg

18) Zur Verpachtung der Herrschaftlichen Damm-Mühle ist Termin auf den 14. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 2. Febr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

19) Am 17. Febr. d J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die städtische Fischerei in den Stadtgräben, dem Haarenflusse und der Graft am Wege vor dem Haarenthore vom 1. Mai d. J. an anderweitig verpachtet werden.

Oldenburg, den 5. Febr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Stadtmagistrat zu Delmenhorst.

20) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung im Rescript vom $\frac{27.\ v.}{1.\ d.}$ M. wird künftig, am 13. d. M. zum ersten Male, auch am Montage jeder Woche hier ein Wochenmarkt gehalten werden, auf welchem dieselben Vorschriften Anwendung finden, welche für die beiden bisherigen Wochenmarktstage gelten.

Delmenhorst, den 1. Febr. 1837.

Goose.

Moriße.

Amt Westerstede.

21) An der herrschaftlichen Windmühle zu Burgferde soll die Ruthe erneuert werden, auch sind verschiedene andere Reparaturen vorzunehmen.

Die Lieferung des hiezu erforderlichen Eichen- und Tannenholzes, so wie der Schmiedearbeit soll am 16. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich verdungen werden, und liegt der Bestick in hiesiger Schreibstube zur Einsicht offen.

Westerstede, den 17. Janr. 1837.

Oncken.

v. Rössing.

Amt Abbehausen.

22) Die Herrschaftliche Blexer Mühle soll am 9. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte von Maitag d. J. an, auf ein oder mehrere Jahre, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Elmwürden, 1837. Janr. 30.

In Abwesenheit des Amtmann der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

23) Am 14. d. M. (Febr.), Morgens 10 Uhr, wird in der Amtsstube hieselbst die Concession zum Lumpensammeln im hiesigen Amtsdistrict zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung, auf 1 oder 3 Jahre aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 4. Febr. 1837.

Meisner.

24) Am 13. k. M. (Febr.), Morgens 10 Uhr wird die um Maitag d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Stelle zu Bartlgraben, nebst der damit verbundenen Wirthschaftsgerechtigkeit, auf 3 oder 6 Jahre im hiesigen Amtslocale zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 27. Janr. 1837.

Meisner.

25) Am 14. k. M. (Febr.), Morgens 10 Uhr werden, in Dinklage Wirthshause hieselbst, etwa 1 Centner Lumpen, welche wegen Steuerverletzung eingezogen worden, zum öffentlich meistbietenden Verkauf gebracht werden.

Delmenhorst, den 27. Janr. 1837.

Meisner.

26) Die um Maitag d. J. aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen 18 Schweineweiden auf dem Deich- und Sandhauser-Groden sollen am

13. k. M. (Febr.), Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Amte von neuem wieder auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Delmenhorst, den 28. Janr. 1837.

Meisner.

Amt Ganderkesee.

27) Die Concession zur Leinen-Lumpensammlung im hiesigen Amtsdistricte soll am Donnerstage, d. 16. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Ganderkesee, den 4. Febr. 1837.

Bulling.

Erdmann.

28) In den Herrschaftlichen Forsten des Amts Ganderkesee werden folgende Holzverkäufe stattfinden:

I. Im Huder Beritt

1) am Montage, den 27. Febr. d. J., und

2) am Dienstage, den 28. ejusd., zuerst im Schnitthilgenloh, 9 Eichen, 29 Büchen, mehreres Astholz und 28 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten; sodann im Reiherholze 1 Eiche, 5 Büchen und 854 Fuder Fuhren zu Balken, Sparren, Latten und Nutzholzblöcken. Käufer versammeln sich an beiden Tagen, Morgens 9 Uhr, bei Friedrich Stiekts Hause am Schnitthilgenloh,

3) am Mittwochen, den 1. März d. J., im Kir-

Landesbibliothek Oldenburg

merholze 209 Fuder Fuhren zu Balken, Sparren und Latten; und im Hasbruch im Gehäge auf der Heue 30 Eichen und 12 Fuder Fuhren-Latten; auch werden daselbst die sonst im Hasbruch umgeweheten Eichen und Hainebüchen, so wie des abgebrochene Astholz aufgesetzt werden. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr auf dem Kreuzwege im Kimmerholze und um 11 Uhr vor dem mittelsten Hecke im Gehäge auf der Heue ein.

II. Im Delmenhorster Beritt.

4) Am Donnerstage, den 2. März d. J., im Stenumerholze das vorhandene Eichen-Windfallholz und einige Hundert Fuhrenstämme zu Balken, Sparren und Latten; auch werden daselbst die im großen Mittelhoop umgeweheten und abgebrochenen Fuhren und Fichten aufgesetzt. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr beim Gastwirthe Kruse in Stenum einfinden.

Ganderkesee, den 3. Febr. 1837.

Bulling.

Erdmann.

Amt Steinfeld.

29) Das am 25. Nov 1834. von Wilh. Kollbeck, wohnhaft bei dem Häusler Hinrich Kollbeck zu Ondrup, Kirchspiels Steinfeld, vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben des Testators, am Mittwochen, den 15. Febr., auf hiesiger Amtsstube, Morgens 10 Uhr, zur Publication gebracht werden.

Dinklage, den 27. Janr. 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Amt Cloppenburg.

30) Am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Amtslocale 60 Stück eichene Pfähle von 7 Fuß lang und 7 Zoll dick, wovon jedoch 3½ Fuß (so weit sie in die Erde kommen) nicht verputzt zu seyn brauchen — sodann der Oelanstrich derselben — salva approb. mindestfordernd ausverdungen werden.

Cloppenburg, den 3. Febr. 1837.

Bartels.

Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

31) Tossens. Es sind sofort 40 ℔ Canzelcapital zinsbar zu belegen. Chr. Reimers, Jurat.

32) Colmar. 185 ℔ Strückhauser Kirchen-Capital sind sofort 200 ℔ mit May zu billigen Zinsen gegen sichere Hypothek untee meiner Nachweisung.

Meyer.

33) Oldenbrok. 180 ℔ Oldenbroker Kirchen-Capital sind sofort zu belegen.

Borgstede, Kirchjurat.

34) Oldenburg. Für den loteinischen Schulfundus habe ich Ende März 1000 ℳ und Ende Mai 500 ℳ zu belegen. F. V. Hegeler.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Burhave. Der Kaufmann David Levy Levenstein läßt im Monat März an einem näher zu bestimmenden Tage circa 60 Stück Hornvieh, worunter tiedige und güste Kühe und Quenen, 20 Stück dreijährige Ochsen, mehrere Pferde, Getreide und sonstige Sachen, die demnächst näher specificirt und bekannt gemacht werden sollen, meistbietend verganten.

2) Rastede. Der Hausmann Joh. Töpken zum Rastederbrink läßt am 25. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Wohnung, 1 gelbbraunes Hengstfüllen ohne Abzeichen, 6 tiedige Kühe, 2 5jährige und 5 1jährige Ochsen, 5 Rinder, 2 trächtige Schafe, 1 Pult, 2 Setzbettstellen, 2 vollständige Betten, 25 Scheffelsaat grünen Rocken, 100 Bund Deckelschechte und mehrere sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen 3 Jück Marschland zu Jade an der Grodenstraße, 3, 4 und 2 Jück dito in Harms Bau zum Kreuzmoor, und folgende Wischländereien, als: 3 und 12 Jück hinterm Kamp, 2 Jück im Göhl, 1 Jück Rethenstücken, 2½ Jück Diekhelle, 3 Jück am Mühlenbach, 3 Jück Braaken, 2 Jück Dammwische, 8 Jück in der Gemeinheit und 15 Jück an der Speckbake auf 2 oder 4 Jahre verheuern.

Goose, Auctionator.

3) Blexersande. Am 14. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Hermann Folkens zu Blexersande, in Assistenz ihres gerichtlich bestellten Beistandes Jacob Stümpeley daselbst, in ihrer Wohnung, mit Genehmigung des Reichsgräflich Bentinckschen Amtsgerichts zu Varel, folgende zum Nachlaß ihres weyl. Ehemannes gehörige Gegenstände durch den Herrn Auctionsverwalter öffentlich meistbietend verganten:

5 milchende und tiedige Kühe, 1 tiedige Rindquene, 2 Kuhrinder, 1 trächtige Sau, 1 Borgschwein, 3 vollständige Betten, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen und eisernem Pfand, 29 große und 9 kleine Milchbaljen, 1 Kleiderschrank, 1 kleinen Leinenschrank, 2 Koffer; ferner: Tische, Stühle und sonstige hausgeräthliche Sachen, so wie Silber-, Zinn-, Messing- und Kupfergeräth.

Landesbibliothek Oldenburg

4) **Bloherfelde.** Die Wittwe Klockgether und deren Sohn hieselbst lassen am 14. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 2 trächtige und 1 2jähriges, 1 güste Kuh, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, etwas Heu, 10 Scheffelsaat grünen Rocken, trockenen Rocken, Buchwaitzen, Kartoffeln, Speck, Tische, Stühle, 1 Taschenuhr und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

5) **Houwiek.** Der Hausmann Br. Hobbje zu Houwiek läßt am 23. und 24. Febr. d. J. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen:

250 Stämme Eichen, Erlen und Eschen; ferner
2 braune 2jährige Mutterpferde, 2 jährige Hengstfüllen, egal braun, 20 Stück 3-, 4- und 5jährige Ochsen, 5 tiedige Quenen, mehrere Rinder, einige Marschschafe, 200 Scheffel Rocken, einen engspurigen und einen weitspurigen Ackerwagen u. s. w.

Am ersten Tage, Mittags 12 Uhr, wird mit dem Verkauf des Viehes die Vergantung beginnen, und wird noch bemerkt, daß ein Theil desselben auf den Wunsch der Käufer bis Ostern d. J. in Fütterung stehen bleiben kann. Lucks, Auctionator.

6) **Jaderbollenhagen und Rastede.** Joh. Friedr. Lohse zum Jaderbollenhagen läßt am 15. und 16. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinen Hölzungen mehrere Hundert Eichen, Buchen und Birken, worunter schwere Eichen, öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen. F. Goose.

7) **Neusüdende und Rastede.** Alert Ripken Wittwe zum Neusüdende läßt am 17. Febr. d. J., Nachmittags, 1 Kuh, 1 Kleiderschrank, 1 Hangschrank, 1 Koffer, 1 Bette, 1 Taschenuhr, 1 Hausuhr, Zinngeräth, Maurergeräthschaften, Kartoffeln und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. Goose.

8) **Nadorst.** Die Vormünder über weyl. Gerd Wahnbeck zu Nadorst Kinder, lassen am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, den beweglichen Nachlaß als: 4 tiedige Kühe, 2 Rinder, 13 Sch. Saat grünen Rocken, trockenen Rocken, Waitzen und Gärste, Heu und Stroh, Speck, Kartoffeln, Betten, Schränke, Stühle und sonstige hausgeräthliche Sachen, auch den vorhandenen Dünger öffentlich meistbietend im Sterbehause verkaufen, so wie das Wohnhaus nebst Scheune mit circa 50 Sch. S. Ackerland und 5 Jück Wischsand im Ganzen oder theilweise auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

9) **Loy und Rastede.** Der Gutspächter Müller zu Loy läßt am 18. Febr. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gute Loy, 10 Pferde, worunter ein gut geköhrter, Unique genannter, brauner Heng welcher als Beschäler in jeder Hinsicht vorzüglich empfehlen ist, und auch, da er complett zugeritten als Reitpferd dienen kann, 1 4jährige braune trächtig Stute, 1 3jährigen Wallach ohne Abzeichen, 2 2jä rige Wallache und 6 gute Ackerpferde, 14 Stück Hor vieh, worunter 7 junge gute tiedige Kühe, mehre magere Schweine, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 we spurigen leichten Stuhlwagen, 1 completes Pferdez schirr, 1 großes Kühlfaß mit sehr starken eisern Bänden, so gut wie neu, 1 Quantität Buchwaiz und sonstige Sachen öffentlich meistbietend mit Z lungsfrist verkaufen. Goose.

10) **Loy und Rastede.** Die Frau von Dürk zu Loy läßt am 20. u. 21. Febr. d. J. auf ihr Gute 300 Fuder Sträuche und Unterholz zu Rich holz, Balkschleten, Holzschuhen und Vorbindels ge net, imgleichen 20 Fuder Heide, worunter vorzüg gute zum Decken, öffentlich meistbietend verkauf Liebhaber wollen sich am 20. Febr. in Lückerma Wirthshause zu Loy und am 21. Febr. in Tam Wirthshause zum Loyerberge versammeln. F. Goose.

11) **Rastede.** Am 25. Febr. d. J. wird Töpken zu Rastede Verkauf auch ein moderner Sch ten, ein harmonisches Schlittengeläute und ein c pletes Pferdegeschirr mit verkauft. F. Goose, Auctionator.

12) **Buttelbork.** Die Wwe. des weyl. D rich Koopmann hieselbst, läßt am 20. d. M., N mittags 1 Uhr, 6 tiedige und milchende Kühe, 1 jährige güste Quene, 3 3jährige Ochsen, 8 2jäh Ochsen und Quenen, 7 Rinder, 4 Pferde, worun 1 trächtiges, 2 Füllen, Schaafe, Schweine, einen schlagenen und 1 hölzernen, Ackerwagen öffent meistbietend verkaufen.

13) **Nadorst.** Am 24. d. M., Nachmittag Uhr, läßt der Wirth Gerd Bohlen zu Gristede, c 3000 ℔ Speck, worunter sehr dicke, besonders g Seiten, Schinken, Mettwürste, Flomen, Schwe Rippen, Rücken und halbe Köpfe, in Wetjen Wir hause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden

1) **Ovelgönne.** Die zur Concursmasse des hann Christian Behrens gehörende, zu Oberham warden belegene, in Haus und Garten beste Köterey will der unterzeichnete Curator der M am 13. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wittwe Schumacher zu Oberhammelwarden Wir hause auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1837. bis b

Landesbibliothek Oldenburg

1838., öffentlich unter der Hand verheuern, und werden Heuerliebhaber ersucht, sich alsdann einzufinden. F. Hümme.

2) Rahde, im Kirchspiele Dötlingen. Christian Poppe und Lüdeke Eilers wollen am 6. und 7. März 524 Stämme Theils schwere Eichen meistbietend verkaufen lassen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr.

Ausverdingungen.

1) Osternburg. Die zur diesjährigen Reparation der geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als Steine, Kalk, tannene Dielen, so wie die nöthigen Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Maler- und Glaser-Arbeiten, auch das Anfahren von circa 100 Fuder Erde oder Sand auf den Hofplatz vor der neuen Küsterey sollen am 11. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg mindestfordernd ausverdungen werden.
H. G. Dinklage, Kirchjurat.

2) Oldenburg. Ich beabsichtige an meinem in der Baumgartenstraße belegenen Hause einiges repariren und verändern zu lassen, und diese Arbeiten am 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Herrn Wisell öffentlich mindestfordernd auszuverdingen. Annahmelustige können Riß und Bestick 4 Tage vor der Ausverdingung im Hause des Herrn Rechnungsstelles Potthast einsehen. Wittwe C. Maes.

Zu verkaufen.

1) Vegesack. F. C. Stöver ist willens, den 18. und 19. Febr. d. J. bei H. J. Jantzen zu Hackendorferwurp einige trächtige und güste Pferde aus der Hand zu verkaufen, und wird die den Verkäufern bekannte Zahlungsfrist bewilligt.

2) Oldenburg. Zwei kupferne Schlangen, zwei Kühlfässer, wovon eins circa 30 Tonnen groß ist, und 5 Kupen in verschiedener Größe, welche in gutem Stande sind, bei D. G. Lessmann,
Kupferschmidt.

3) Oldenburg. Frische, per Post erhaltene beste Trüffeln, so wie von dem beliebten Düsseldorfer Senf in weißen Kruken à 18 gr., Schiedamer Senf in ord. Kruken und angebrochen, Mallag. Weintrauben, Bilbao Castanien, Braunschweiger Mettwürste und überhaupt Vorrath aller bekannten Artickel bei
F. H. Wagner.

4) Tossens. Beim Unterzeichneten sind von jetzt an frische Garten-, Blumen- und Klee-Sämereien für baare Zahlung zu haben; für die Güte wird eingestanden; und da derselbe seinen Bedarf dies Jahr wieder aus der Samenhandlung des Herrn Wagner erhält, so kann dessen 27stes Verzeichniß, welches gratis zu haben ist, bei der Bestellung angewandt werden. Die, so ihren Bedarf nicht von hier abfordern können, belieben nur ihre Aufgabe seinem Bücherboten zuzustellen, wo ihnen dann der Samen gegen Bezahlung des kleinen Betrags franco zugestellt wird. Für Kleesamen und schwere Artickel muß aber ein Billiges für Transportkosten vergütet werden.
D. A. Holthusen.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Ein gut erhaltenes Exemplar des 1sten u. 2ten Bandes von Meyers Universum, alte Ausgabe. J. N. Behrens.

Zu verheuern.

1) Oldenbrok. Den meinen zu Oveigönne auf dem neuen Hamm belegenen Häusern, habe ich das vom Bäcker Lücken bewohnte Haus, worin auch der Gesellenverkehr, nebst dabei befindlichem großen Garten und Stall, und das vom Gärtner Vinzent bewohnte Haus und Stall nebst großem Garten vom Mai 1837. an, noch zu verheuern. Etwaige Liebhaber wollen sich ehestens bei mir einfinden um mit mir zu contrahiren. J. H. Büsing.

2) Oldenburg. Mein im Eversten hinterm Gärberhofe belegenes Haus nebst dem dahinter befindlichen Garten habe ich Mai 1837. anzutreten zu vermiethen, oder auch zu verkaufen.
J. Eggers, Müller.

3) Osternburg. Am ersten Mai d. J. auf der Wunderburg ein Wohnhaus bestehend aus 2 heizbaren Stuben nebst Schlafzimmern, Küche, Boden, Dielenraum und einer Kellerstube. Nähere Nachricht ertheilt Herr Kettler auf der Osternburg.

4) Oldenburg. Der unter meinem Hause befindliche geräumige Keller, worin circa 150 Oxhöfte gelagert werden können. Ludw. Sartorius jun.

5) Oldenburg. Ein freundliches Haus außer dem Heiligengeistthore, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und hinter dem Hause eine gutes Wasser gebende Pumpe, habe ich auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. J. H. Hinrichs, Langenstraße № 65.

6) Oldenburg. Eine große Stube mit Schlafkammer, vorne an der Straße, mit Küche und Bodenraum, auf Ostern Umziehezeit bei
C. Pohle, Stellmacher.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit die Oberetage in meinem an der Achternstraße belegenen, zurückgebauten Hause. F. B. Hegeler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. In einer ansehnlichen Bäckerei ein Lehrling, sogleich oder Mai d. J. Näheres ertheilt der Buchdrucker Wesche.

2) Varel. Ich suche sofort oder gegen May einen Lehrling. H. Müller,
Gold- und Silberarbeiter.

3) Varel. Nächsten Ostern oder Mai kann ich einen Lehrling annehmen. J. N. Behrens,
Buchbinder.

4) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort bei mir in die Lehre kommen.
J. B. Behrens, Tischler.

5) Brake. Eine Amme, die mit gesunder Milch reichlich versehen ist, kann sofort ein vortheilhaftes Engagement erhalten. Nähere Nachricht ertheilt die Wittwe Greve, Hebamme in Brake.

6) Atens. Ich wünsche je eher je lieber zwei gute Gesellen zu erhalten. A. Heuneke,
Schneidermeister.

7) Ovelgönne. Wir können in unserer Leder-Fabrik auf nächsten Ostern einen Lehrling annehmen, und ertheilen auf desfällige Vorfragen nähere Auskunft Wiechmann und Sohn.

8) Oldenburg. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Kupferschmiede-Profession zu erlernen, kann Ostern bei mir in die Lehre treten.
D. G. Lessmann.

9) Oldenburg. Auf Ostern d. J. ein Bursche, 14—15 Jahre alt, zum Kegelaufsetzen, vorzugsweise vom Lande bei Westie an der Haarenstraße.

Gelder zu verleihen.

1) Mürrwarden. Als Vormund über weyl. S. R. Herks Sohn habe ich 275 ℛ sofort zinsbar zu belegen. H. J. Rohde.

2) Wildeshausen. Sofort 175 bis 200 ℛ Gold für weyl. Färber Neelsen zu Wildeshausen Kinder. Dreyer.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Dienstage, den 31. vor. Mon., ist in einer Loge des Theaters ein braunseidenes Taschentuch liegen geblieben und am folgenden Tage dort nicht mehr gefunden worden. Der gegenwärtige Besitzer wird daher gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung an den Theaterdiener Thiele abzugeben.

2) Oldenburg. Am 31. v. M. sind 16 Paar Socken, in einem weißen Tuche gewickelt, verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung beim Gastwirth Gramberg werden abzuliefern.

Theater-Anzeige.

1) Montag, den 13. Februar 1837.
Zum Benefiz des Herrn Berninger
Die Belagerung von Saragossa
oder
Pachter Feldkümmels Hochzeitstag,
Lustspiel in 4 Aufzügen.

Vermischte Nachrichten.

1) Zetel. Der Unterzeichnete hat sich in Zetel als Schwarz- und Schönfärber etablirt, und indem er sich beehrt, dies dem Publicum zur Anzeige zu bringen, verspricht er, alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten ganz zur Zufriedenheit derer, die ihm ihr Zutrauen schenken wollen, auszurichten und darf sich ein Jeder einer reellen, prompten und billigen Behandlung versichert halten. G. v. Harten.

2) Colmar. Diejenigen, welche Forderung an weyl. J. C. Schumacher Ehefrau, geb. Hedden, zum Seefelder Außendeich Nachlaß haben, wollen ihre als richtig bescheinigten Rechnungen hier abgeben.
In Auftrag: Meyer.

3) Vor dem Heil. Geistthor. Ich beabsichtige, einen Theil der der Wwe Heinemann gehörigen, beim Ziegelhofe belegenen Weide mit Leinsamen besäen zu lassen. Liebhaber lassen sich entweder bei der Wittwe Heinemann oder bei mir selbst anschreiben.
D. Wohlers.

4) Oldenburg. Einem Gärtner, der das gewöhnliche Gartenwesen, Baumschnitt ꝛc. kennt, kann ich nachweisen, wo er im Butjadingerlande auch mit einer Familie sein gutes Fortkommen haben würde.
F. H. Wagner.

Landesbibliothek Oldenburg